



Der Salzhandel am Beispiel des Landstorfer-Hofes in Gschwendt

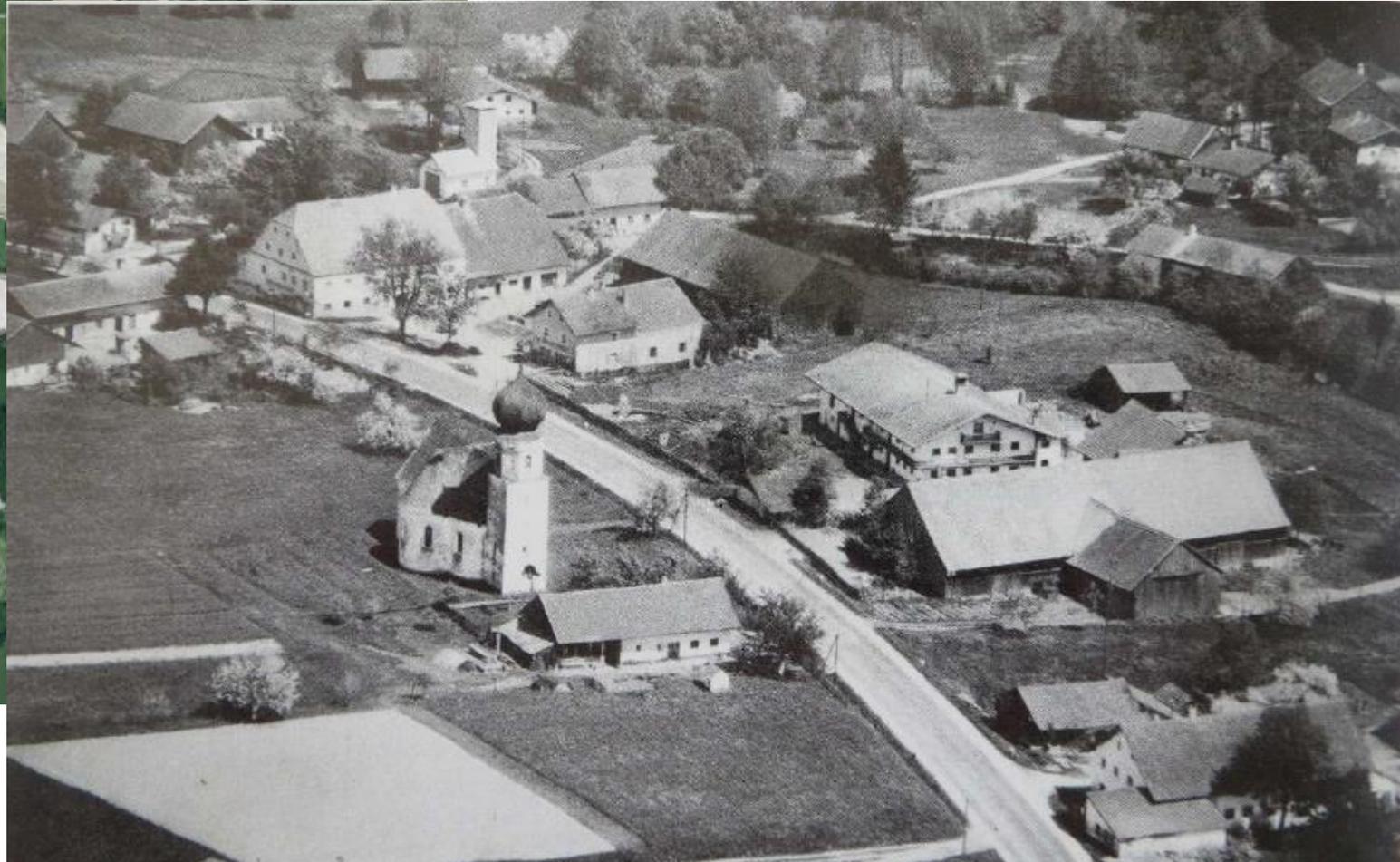
Cornelia Landstorfer am 16.11.2022



- Der Hof der Familie Landstorfer in Gschwendt
- Salzhandel und Salzamt in Straubing
- Die Bedeutung des Salzes
- Die Handelswege des Salzes
- Der Handel mit Böhmen



Gschwendt in den 1950er Jahren



Gschwendt liegt an der alten B20 zwischen Straubing und Cham

Der Hof in den 1940er Jahren



Wohnhaus des Bauern Stubenhofer in Gschwendt.

Der Hof im Jahr 2014



1613 kaufte Georg Stubenhofer den Hof in Gschwendt bei Ascha von der Witwe Anna Hällingmeier.

Mehr als 400 Jahre ist der Hof im Besitz der Familie. Der Name Stubenhofer war bis 1917 auf dem Hof.

Seit **1917 ist der Name Landstorfer** auf dem Hof, nachdem Katharina Stubenhofer Peter Landstorfer aus Trudendorf heiratete.



Der Landstorfer-Hof in den 1920er Jahren

Der Landstorfer-Hof

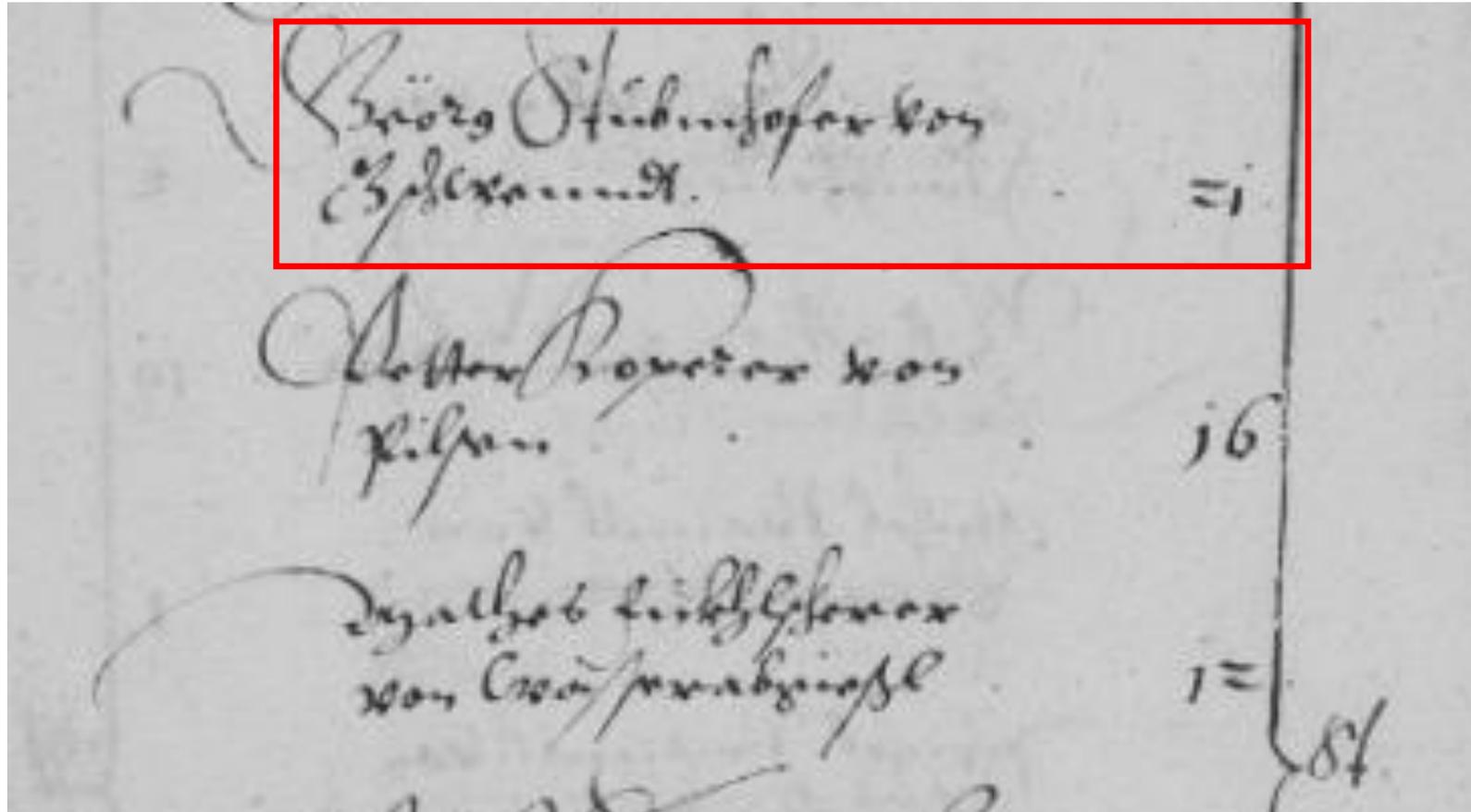
- Erste Erwähnung der Hofstelle im Jahr **1381**
- Bezeichnung des Hofes als „**Hällingmairisches Gütl**“ im Salbuch von **1429**
- Mündliche Überlieferungen berichten von einst auf dem Hof ansässigen Fuhrmannsleuten, die **Salz nach Böhmen** lieferten





Transporttruhe mit Beschlägen

Im Salzamt Straubing ist **Georg Stubenhofer** im Jahr **1615** mehrmals eingetragen; er kaufte im Salzstadel Straubing Salz in großen Mengen



(StAla, Kurbayern Hofkammer Ämterrechnungen RMA Straubing Rep. 197-2 Nr. 4714)

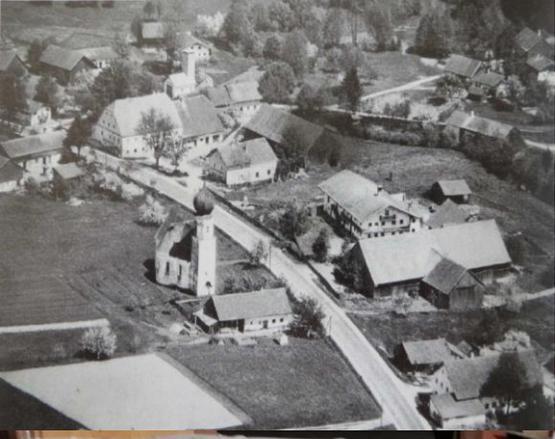
Julander. Dinnay Raibman a hox fuort ad lauf: . . . 15.
 Julander. Dinnay Purnen Schaber hox Pagen . . . 12.
 1.
 3. Deprell.
 Juland. freim p Maria hox Haselhof hox . . . 2.
 Juland. Dinnay Purnen in der Salbau der . . . 1.
 Bafanij. Dinnay Purnen hox Eysenwand . . . 11.
 Juland. Dinnay Eysenwand auf der Lamb . . . 1.
 Juland. Dinnay Eysenwand hox Maltheim . . . 2.
 2. Deprell.
 Juland. Dinnay Purnen hox Pagen . . . 1.
 Bafanij. Dinnay Purnen hox Pagen ad lauf: . . . 22.
 2 1 2 3

Salzrechnung von 1630
mit Hinweis auf Böhmen

(StAla, Kurbayern Hofkammer Ämterrechnungen RMA Straubing Rep. 197-2 Nr. 4715)

Tabelle Salz-Ein- und Ausgang

JAHR	EINGANG	ABSATZ INLAND/ BÖHMEN	VERKAUFTE KUFEN UND FUDER	EINNAHMEN/ AUSGABEN	SALZBEAMTER/SALZ- GEGENSCHREIBER
1598	51018 Kufen 13796 Fuder		20936 Kufen ? Fuder	16553 fl / 1635 fl	Hansen Peller/Danielln Widman
1615	30483 Kufen 9811 Fuder	2798 Kufen/ 19859 Kufen	23449 Kufen 2444 Fuder		Georgen Egg!
1630	27733 Kufen 5219 Fuder		16110 Kufen 6963 Fuder	48421fl / 5793 fl	Gregorien Sibenhärl
1650	26784 Kufen 5565 Fuder		17647 Kufen ? Fuder	46977 fl / 2876 fl	Gabriel Erttl/ Georg Prog
1670	35835 Kufen 8928 Fuder		24480 Kufen 6684Fuder	52975fl / 2956fl	Gabriel Erttl/ Christoph Partenstein
1690	39755 Kufen 5325 Fuder	30916/8583 Kufen	39499 Kufen 4720 Fuder	83719fl / 3383 fl	Georg Hechensteiner/ Christoph Manner



Von M. Nicola
Lund 2/4 Vor Jahr Vermög Zillu 2000. 30.
April ao. 1690. B. Post Hofmann, Joth lob, von M.
Nicola vor Kappan, mit hällingj Salz, zu al
fingig d'ingl. Salzauß Kraubing, an 1000.



Der Salzhandel in Straubing



Der Straubinger Salzstadel - heute Bibliothek und
Stadtarchiv



Kurfürst Maximilian I.



Die Bedeutung des Salzes

Salz als....

- **Medizin:** Behandlung von Hautkrankheiten, Entzündungen, Stichen und Bissen, Pilzbefall usw.
- **Lebensmittel:** begehrte Speisewürze
- **Konservierungsmittel:** Haltbarmachen der Nahrung
- **Produktionsmittel:** Bedarf bei der Leder- und Glasherstellung, Farbstoffproduktion und vielem mehr



„Tellus Bavarica“(München)-
mit dem Salzfaß

(Wikimedia CC, BY-SA 3.0 Rufus46)



Die reiche Stadt Schwäbisch Hall
verfügte über eigenes Geld, den
Heller

(Wikimedia CC BY-SA 3.0/maxda.de)



Von M. Nicola
Lund i/4 vor your Vermög Zillu d/11 von. 30.
April ao. 1690. B. Post. Hofman, Joth lob, von M.
Nicola vor Kappan, mit hällingj/2 Salz, zu al.
fingig d/ing/11. Salzau d/11 Kraubing, du f/oo q/11



Der Salztransport

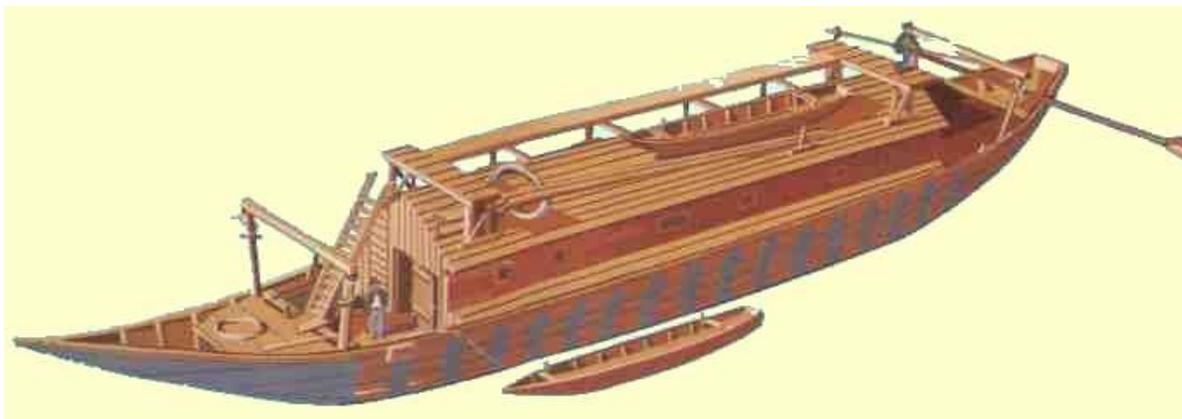
Der Salztransport

- Salzhandel schuf Transportsysteme aller Art, auf Straßen und Flüssen und spezifische Berufsgruppen:
 - Salinen-Arbeiter
 - Fuhrleute
 - Säumer
 - Schiffer
 - Schopper
 - Mautner
 - Stadelmeister/Salzmesser
 - Scheibenzuber und Scheibenzwicker
 - Zillenwässerer
 - Boten
- zahlreiche weitere Berufsgruppen schlugen Profit aus dem steigenden Handel mit dem weißen Gold



Schopperkiste mit Werkzeug

Vom Schiffbau lebten viele Orte, wie beispielsweise Vilshofen. Um 1888 haben hier acht Schoppermeister 130 Schopper beschäftigt. Auch Passau und Kelheim waren sehr bedeutend im Schiffbau.



„Kelheimer“ waren die
größten aller Donauschiffe



„Ulmer Schachteln“ waren
ein Einweg-Bootstyp



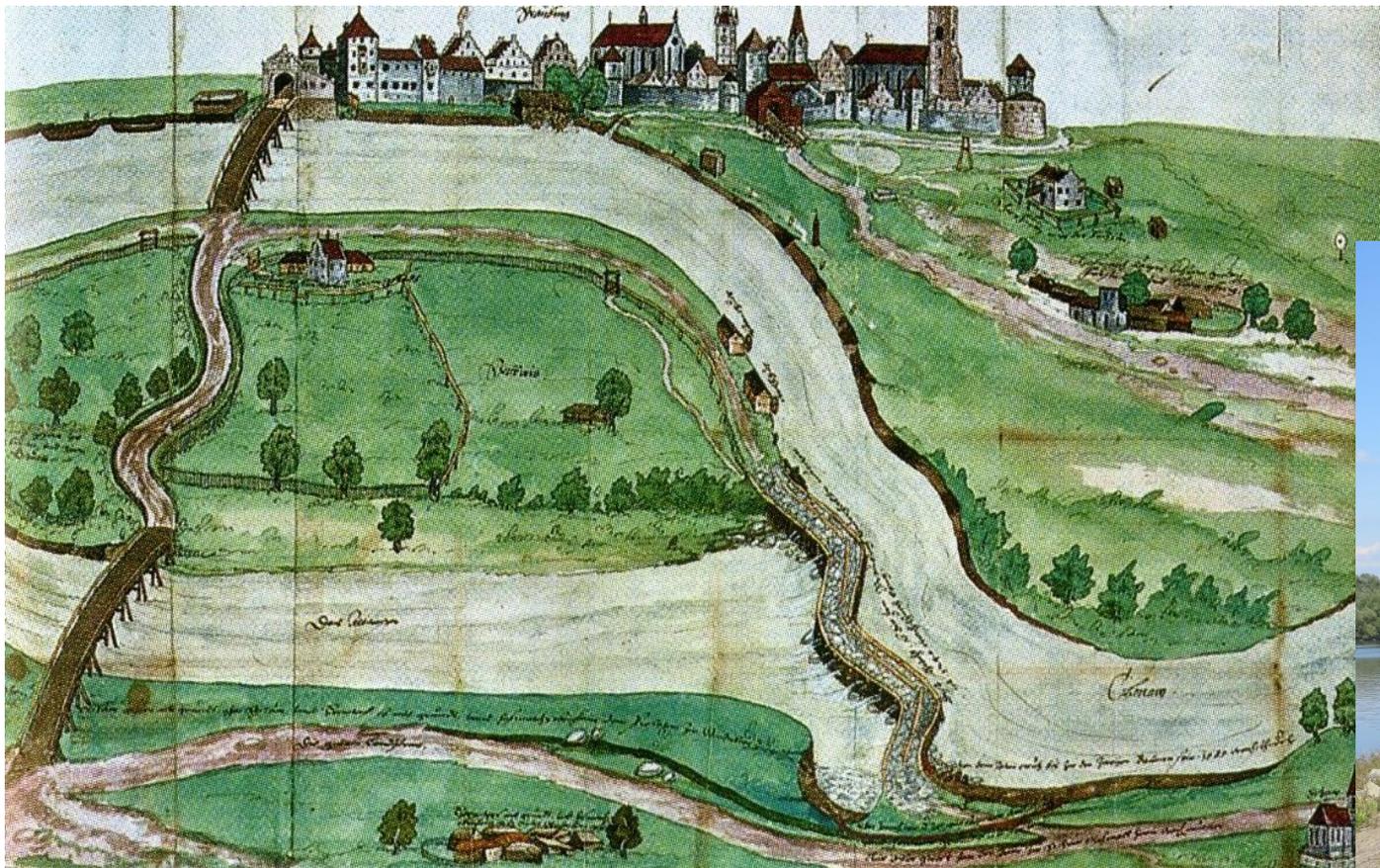
Die Reichenhaller Siedezeichen

Diese Siedezeichen wurden auf die Salzkufen gestempelt, man konnte so die genaue Herkunft zu den Salzherren zurückverfolgen.

Die Donau

- Niederbayern als wichtiger Durchgangsraum
- Wichtige Handelsverbindungen wie die **Salzstraßen, Donau und Inn** garantierten hohe Einnahmen durch Zölle und Mautgebühren
- Straubing: Mittelpunkt des fruchtbaren Gäubodens und am Schnittpunkt der Handelsstraßen vom Rheinland nach Österreich und von Italien nach Böhmen gelegen
- Wohlstand der Gäubodenstadt wächst

Die „Bschlacht“



(BayHStA, Plz. 2127)



Von St. Nicola.
Unnd ist vor heur vermög dem Zillenzettel vom 30.
April ao: 1690. Das erste Hohenau, Gott lob, von St.
Nicola vor Passau, mit hällingisch Salz, zu al-
liesig churfürstl. Salzambt Straubing, anhero...

„unnd ist vor heur vermög dem Zillenzettel vom 30.
April ao 1690 das erste Hohenau, Gott Lob, von St.
Nicola vor Passau, mit **hällingisch** Salz, zu al-
hiesig churfürstl. Salzambt Straubing, anhero...“

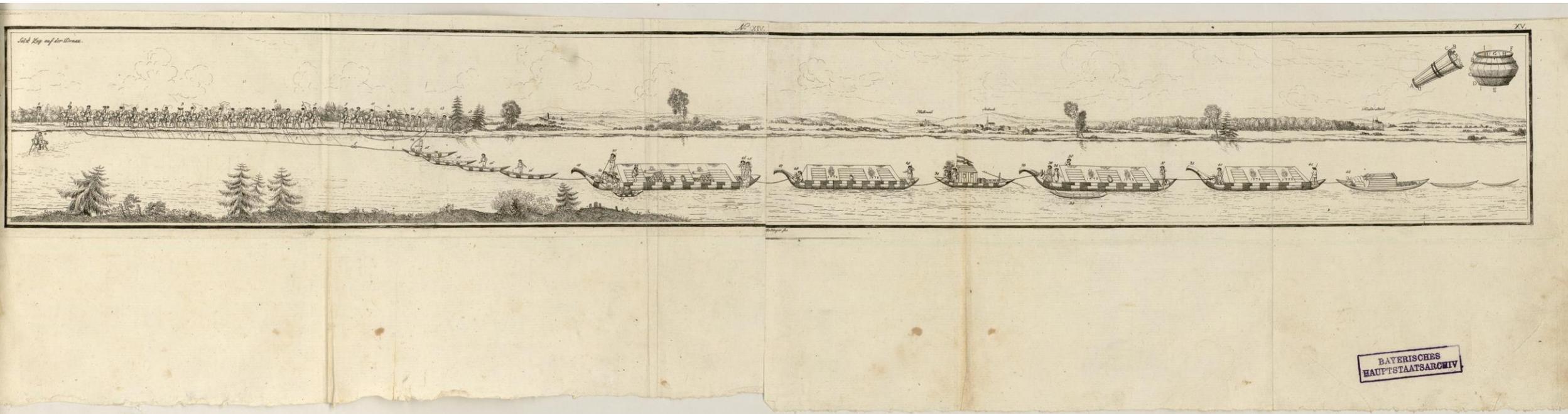
(StAla, Kurbayern Hofkammer Ämterrechnungen RMA Straubing Rep 197-2 Nr. 4720)

Die kurfürstliche Flotte:

- bestand aus fünf Schiffszügen.
- Zusammenstellung des Zuges und die Durchführung der Fahrt, von den Schiffen "Reise" genannt, war genau festgelegt
- Zur Gewährleistung der Funktion und Sicherheit festgelegte Hierarchie



Salzzug auf der Donau





(https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AAlexander_von_Bensa_%C3%9Cberfuhr_von_Traidelpferden_in_der_Wachau.jpg)

Personal beim Wassertransport

- Kuchelbube
- Vorreiter
- Reitbuben und Roßleute ("Salzjodler")
- Spaneller und Marstaller
- Afterreiter
- Seßthaler
- Schiffsmeister
- Seilträger
- Bruckknecht
- Vorfahrer
- Wässerer
- Müßiggeher
- Stoierer
- Koch und Schiffsschreiber



Der Salztransport auf Wasser

- Die "Fahrt" von Passau nach Regensburg dauerte eine ganze Woche
- Bei Niedermotzing heißt die Au am Strom die „Salzstettn“
- Alte Schifferkirche in Pfatter
- Häufung von Unfällen, z.B. durch Eisstöße oder Felsen
- In den Totenbüchern der Pfarreien an der Donau und am Inn findet man häufig Schiffsleute verzeichnet. Als Todesursache wird oft vermerkt: ertrunken
- Rettung des Schiffes hatte Vorrang vor Menschenleben

Votivbild aus der Kirche in Loh



„Zur schuldigsten Danksagung hat Nikolaus Hanser als erster Vorreiter beim churfürstlichen Salzzug diese Tafel malen lassen, den er ist in Folge des großen Schreckens 24 Stund ohne ein Zeichen zu geben, gelegen, Anno 1776“

(Foto: Johann Gold, Kössnach)



Votivbild Wallfahrtskirche Sossau

„Zu Lob und Ehr Gott den Allmechtigen und der gewenedeithen Himmel Königin Maria zu Sossau, hab ich mich David Rökchl Sesßdaller verlobt, anno 1683, mit einer Opferdaffl hieher..,“

Zu Lob vnd ehr Gott den Allmechtigen, vnd der gewenedeithen Himmel Königin
Mariu zu Sossau, hab ich mich David Rökchl Sesßdaller verlobt, anno 1683, mit
einer Opferdaffl hieher. Zu dem endt, wan ich die glichseligkeit, was ich verlang werde
et wahren, das ist auß 3. iahr, Sesßdaller in gesundtheit vnd wolahrt zu übersehen, über die
Sorgen ist mein verßprohes glü dahin zu geben, bin außo mit ihm wll erhört worden, vnd
wliches noch bis dato verienget worden, vmb dessen ich der gewenedeithen Himmel Königin
Maria noch mehrer mit Leib und Seel wunne, hier vnd da, wachet, bin.

Die Donau-Maut

- Straubing als Herzogstadt und am Mittelpunkt des Gebietes war Hauptmautstelle
- An der Schiffslände musste sich jedes Fahrzeug „an den Stecken“ legen
- Mautner und Gegenschreiber kontrolliert und vermerkt Art und Menge der Ladung
- Kam ein Schiffszug an, hatte der Stadtturmwächter ein Hornsignal zu geben, hierfür erhielt er aus der **Mautkasse 93 Pfennige** pro Jahr
- Von dem Mautgeld floss der **Hauptteil in die Kasse des Herzogs**, einen kleinen Teil erhielt die Stadt

Der Salztransport zu Lande

- Handelsverbindungen wie der Bayerweg, der Böhmweg, Gunthersteig, Guldenstraß sowie die Goldenen Steige durchliefen das Land bis nach Böhmen
- Auf diesen Wegen wurden tonnenweise Waren verfrachtet, vor allem das heiß begehrte **Salz** wurde vom Donautal über das Gebirge nach Böhmen verfrachtet





In Grafenau erinnert die Skulptur eines Säumers daran, dass hier einst die Gulden Straß nach Böhmen verlief.

Salzbrunnen bei Konzell



Gefahren auf den Handelsstraßen

- Niederbayern und der Bayerische Wald waren stets ein Durchgangsraum, Mitte Europas und Achse zwischen Ost und West
- In Kriegszeiten wurden aus diesen Handelswegen Heerstraßen
- Verwüstung und Plünderungen hinterließen zerstörte Dörfer und Städte, „Geistersiedlungen“
- Die Bauern mussten Vorspanndienste leisten und bei Tag und Nacht Botengänge machen
- Die Soldaten nahmen ihnen Pferde und Zugvieh, das Getreide, das Heu und die Feldfrüchte
- Wurden die Forderungen nicht erfüllt, kam es zu Quälereien

Auch Gschwendt, an dieser Handelsstraße liegend, war betroffen
Georg Stubenhofer hat vor den Schweden Schutz in dem stark
befestigten Straubing gesucht.

Ranzion-Register von 1633:

Stubenhofer Georg, Wirt zu Gschwendt, 46 fl.

Kaspar Perkofer deutscher Schulmeister an halben Bazen	10 = — =
Georg Stubenhofer Wirth zu Gschwend an Tha- lern und Münz	46 = — =
Melchior Strobl Klein-Uhrmacher an Thalern, Gold und Halbbazen	20 = — =
Hanns Köffel Bauer zu Aiterhofen, Kaspar Würz	



Von M. Nicola
Lund i/4 kor goud kromög Zillu d/1 kor. 30^{te}
April ao. 1690. B. f. 10. Hofman, f. 10. 10. 10. 10.
Nicola kor Kappan, mit hällingj d/1 kor. Zu al
fingig d/1 kor. d/1 kor. d/1 kor. d/1 kor.



Der Handel mit Böhmen

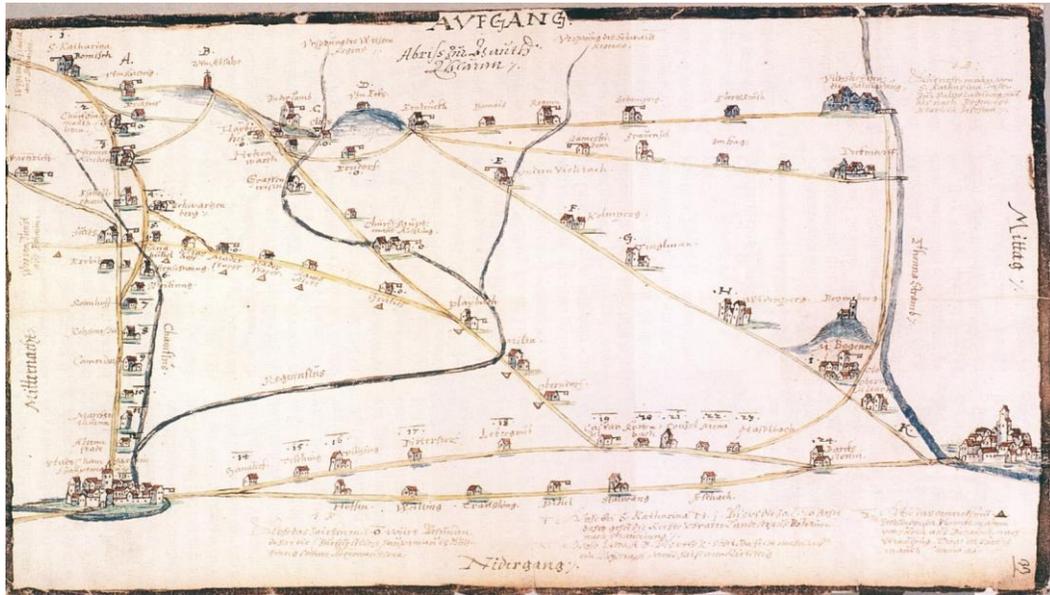
Der Handel mit Böhmen

- Zu Beginn des 12. Jahrhunderts kamen zahlreiche deutsche Bauern, Handwerker und Bergbauspezialisten in die walddreichen Gebiete Böhmens
- Entstehen zahlreicher deutscher Städte (Prachatitz, Schüttenhofen, Winterberg)
- Der böhmische Staat wurde zweisprachig
- Um 1184: Hochzeit des Bogener Grafen Albert III. mit der böhmischen Herzogtochter Ludmilla
- Intensive Kontakte der Straubinger Wittelsbacher zur böhmischen Krone

- 17. Jahrhundert: Erwähnung Georg Stubenhofers als Hopfenhändler
- In den Salzrechnungen sind Namen und Orte genannt, die entlang der alten Straße von Straubing nach Böhmen liegen: Stallwang, Konzell, Gossersdorf, Furth, Kötzing, Cham
- Bildung von Säumerzügen

Georg Lamminger von
 a. Hofen 7
 Michael Laid von Gossers-
 dorf 8
 Georg David von Ainspitz 18

Georg Stubenhofer von Gossersdorf 6
 Georg Madel von Gossersdorf 6
 Michael Gumpel von Gossersdorf 12
 Hans König von Gossersdorf 5
 Hans König von Gossersdorf 5
 Hans König von Gossersdorf 16
 Hans König von Gossersdorf 5
 Hans König von Gossersdorf 1
 Hans König von Gossersdorf 1
 Hans König von Gossersdorf 5



„Ein Sämb umb den anndern“ und „Khorn umb Saltz“ galten da wie dort als Handelsgrundsätze, die dem (all)gemeinen Nutz dienen sollten.

- Salz wurde nach Böhmen geliefert
- Hopfen, Getreide, Schmalz, Käse, Bier usw. als Gegenladung

Wäutrechnung.

Wen Michaeln Tagmans
 Ingeant und der Zeit beendigten
 Allman an die komratend alle
 die Befahrung. Was und viel
 bei demselben Tag. 630 bis
 wiederum bei demselben Tag. als
 1631 ist ja zu man d'gealt
 bey dem und demselben Tag. als
 mit demselben Tag. als
 der demselben Tag.

Se Amore:

5. 6 31.

(Kurbayern Hofkammer Ämterrechnungen
 RMA Straubing Rep. 197/2 Nr. 4762)

Mautrechnungsbuch Kötzing 1630/31

Wirt von Gschwendt
 erwähnt mit 4 Karren
 Hopfen

Anfang des Ersten Quartals
 Die Erste Wochen.

Das am Montag bei Markt
 4. all 10 und die Maut
 bedalt. 10. 20

Erweg als das selb. Tag. 4. 10
 wagt. 10. 20

Erweg als das selb. Tag. 4. 10
 wagt. 10. 20

Erweg als das selb. Tag. 4. 10
 wagt. 10. 20

Die 2. Wochen. Freigefallen
 10. 20

Die 3. Wochen.

Erweg als das selb. Tag. 4. 10
 wagt. 10. 20

Erweg als das selb. Tag. 4. 10
 wagt. 10. 20

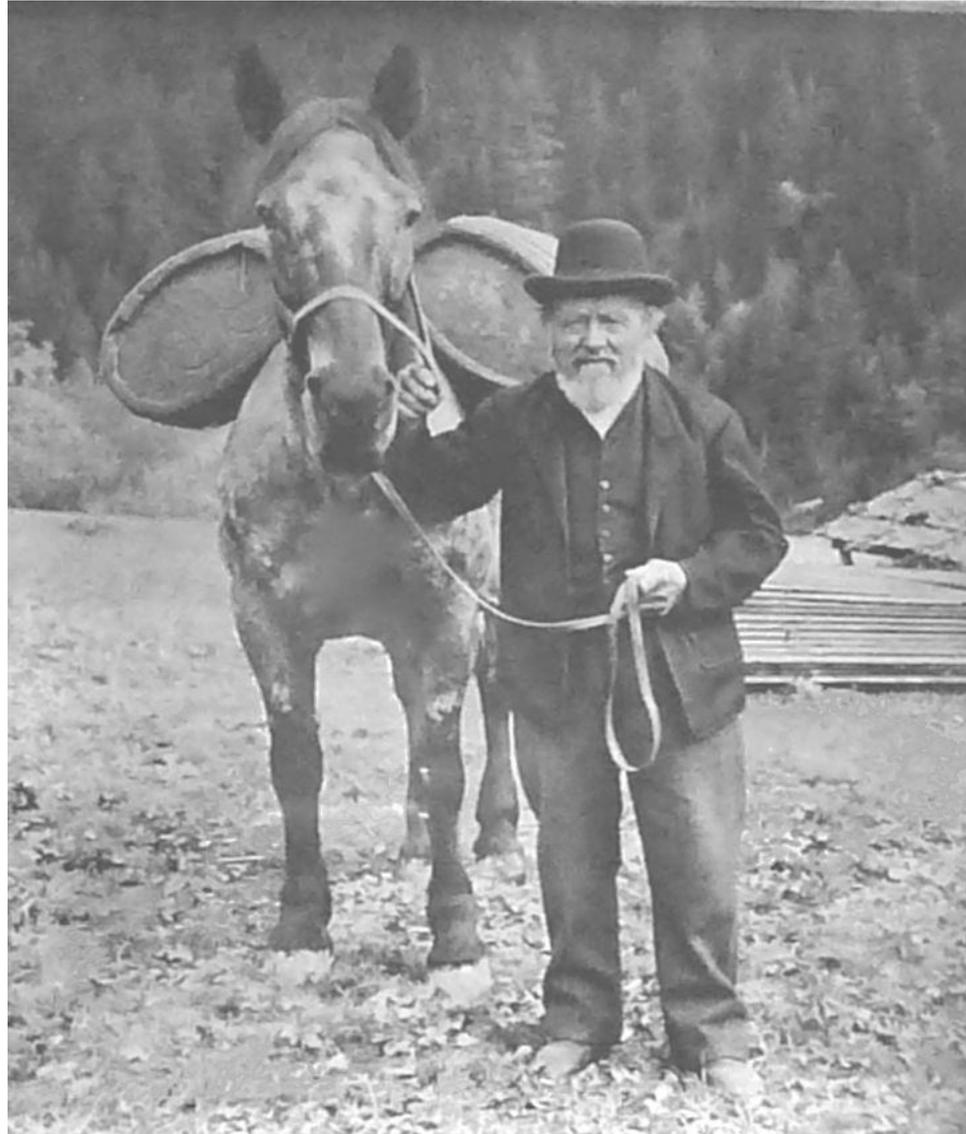
Erweg als das selb. Tag. 4. 10
 wagt. 10. 20

Erweg als das selb. Tag. 4. 10
 wagt. 10. 20

Erweg als das selb. Tag. 4. 10
 wagt. 10. 20

Erweg als das selb. Tag. 4. 10
 wagt. 10. 20

Das Ende des Salzhandels



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Säumer_Glaspas.jpg



Von M. Nicola
Lund ist vor Ihre Vermög. Zillu. 30.
April 1690. B. Post. Hofmann, etc. etc.
Nicola vor Kappon, mit hälling. Salz. Zu al.
fingig. Salz. etc. etc. etc.



Der Salzschnuggel

- Der Salzhandel nach Böhmen ist rund 1000 Jahre alt
- Nachdem Böhmen an die Habsburger kam, führten sie enorm hohe Zölle für Salz ein, das nicht aus ihrem Gebiet kam
- Besonders schlimm wurde Passau getroffen, denn neben den Habsburgern drängte der Herzog von Bayern auf den böhmischen Markt
- Einwohnerrückgang nach Ende des Dreißigjährigen Krieges
- Es begann ein Schleichhandel mit Salz. Sogenannte „Steigwächter“ sollten dies verhindern

Schmuggler, Pascher, Schwirzer

- Das Klima im Grenzgebiet war rau, die Böden karg, es reichte kaum zum Überleben
- Dazu kamen die Forderungen der Grundherren, Abgaben, Scharwerk, Erntearbeiten und Fuhrdienste
- Die meist arme Grenzbevölkerung ging jeden Weg, sich das Überleben zu erleichtern

„Das Schwirzen steht nicht unter den zehn Geboten, also is des koa Sünd“

Geschmuggelt wurde in früheren Zeiten:

Salz, Baumwollgarn, Tabak und Spielkarten, Kaffee und Zucker, Saccharin und Alkohol und ganze Viehherden.



Der Schmugglerpfad vom Gibacht
ins Böhmisches

Die Kirche in Gschwendt

Durch Salz- und Hopfenhandel reich
gewordener Christoph Wagner stiftete
Kirche in Gschwendt



An aerial, grayscale photograph of a residential building complex. The buildings are arranged in a cluster, with a prominent large building in the foreground and several smaller ones behind it. The surrounding area appears to be a mix of open land and some vegetation. The text "Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit" is overlaid in the center of the image.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit